



KEVIN FRAYER/GETTY IMAGES

Die Lektion der „großen Schar“ lernen

Es könnte Sie vor einer Welt voller Leiden schützen.

- Gerald Flurry
- [29.04.2019](#)

Das Buch der Offenbarung spricht von einer Gruppe von Leuten, die „die große Schar“ genannt wird. Diese Gruppe ist so zahlreich, dass sie kein Mensch zählen kann. Und sie enthält eine wichtige Lektion, die wir heute verstehen müssen. Ihr Leben hängt davon ab!

Diese wichtige Botschaft tief im Herzen des Buches der Offenbarung hat direkt mit den Problemen zu tun, die die Zivilisation bedrohen und denen unsere Welt heute gegenübersteht. Sie zeigt, was *Sie persönlich* tun müssen, um sich vor diesen Problemen zu schützen.

Diese Botschaft ist zweierlei. Erstens ist sie eine Warnung. Wenn Sie diese Warnung beherzigen, werden Sie die Art von Trübsal nicht erleben müssen, die die große Schar erleben wird! Zweitens ist es auch eine Botschaft mit einer großartigen Hoffnung. In dieser Welt voller Schwierigkeiten in einer Zeit höchster Dringlichkeit, sollten wir alle diese Hoffnung haben!

Ein Beispiel von Gottes Barmherzigkeit

Hier ist die Beschreibung dieser Gruppe: „Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen“ (Offenbarung 7, Vers 9). Diese Menschenmenge, die unterschiedliche Sprachen spricht, ist in weiße Gewänder gekleidet. Das zeigt an, dass diese Leute Gottes Wahrheit gehört und bereuen haben. Warum sollten sie sonst bereuen, wenn sie Gottes Botschaft über die Reue nicht gehört hätten?

DAS IST DIE ZEIT, IN DER WIR DIE WIRKLICHEN FRÜCHTE UNSERER HEUTIGEN ARBEIT ERNTEN!

Der Zusammenhang zeigt, dass ihre Reue während der großen Trübsal passiert, eine zweieinhalb Jahre lange Zeitspanne des Leidens ganz anders als alles, was diese Welt je erlebt hat. Als Folge der Reue während der großen Trübsal werden sie dem Tag des Herrn entrinnen – der einjährigen Zeitspanne von Gottes Zorn, die auf die Trübsal folgt.

Die schmerzliche Wahrheit ist, dass diese Leute *sich* auch die Trübsal mit all ihren Leiden erspart hätten, wenn sie *heute* auf Gottes Wort gehört und entsprechend reagiert hätten.

Nichtsdestoweniger ist das ein Beispiel von Gottes wundervoller Liebe und Barmherzigkeit für die ganze Menschheit. Gott schickt uns immer eine Botschaft, um uns vor einer kommenden Katastrophe zu warnen und gibt den Menschen so die Möglichkeit, sich von ihren Sünden abzuwenden und zu bereuen. Wir alle haben diese Möglichkeit, aber die meisten nutzen sie nicht.

Warum Palmzweige?

Diese reinigen Menschen, alle mit weißen Gewändern, treffen Jesus mit Palmzweigen in der Hand. Was bedeutet dieses Detail?

Dieses Detail erinnert an das Laubhüttenfest, ein jährlich geheiligtes Fest, das die tausendjährige Herrschaft Jesu Christi schildert, wenn die ganze Welt Frieden, Wohlstand und Freude erleben wird.

Die einzige andere Stelle im Neuen Testament mit einem ähnlichen Ereignis befindet sich im Johannes 12, Verse 12 bis 13: „Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem käme, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!“ Diese Leute kamen mit Palmzweigen, um Jesus während Seines ersten Kommens zu begrüßen.

Als Jesus das erste Mal auf die Erde kam, begann Gott, Seine Erstlingsfrucht zu ernten, die kleine Ernte, die heute stattfindet. Diejenigen, die Gottes Lebensweise verstehen, werden darauf vorbereitet, Christus zu helfen, während des tausendjährigen Millenniums über die ganze Welt zu herrschen. Gott gibt dieser Erstlingsfrucht eine absolut atemberaubende Belohnung.

Gott will, dass diese Leute wie Palmzweige aufblühen (2. Buch Mose 15, 27; 4. Buch Mose 33, 9). In dem *Bibelwörterbuch von Smith* heißt es über diese Palmen: „Sie waren zur Zeit der Evangelien und des Flavius Josephus hochgeschätzt. Dieser jüdische Geschichtsschreiber erwähnt die Üppigkeit und Fülle dieser Bäume immer wieder, nicht nur wenn er sich auf die Zeit Moses bezieht..., sondern auch in dem Bericht über den römischen Feldzug unter Pompeius..., und in den Berichten über Antonius und Kleopatra. Herodes der Große tat viel für Jericho und interessierte sich sehr für seine Palmenhaine.“

Es gab eine Zeit, in der Jericho die Stadt der Palmen genannt wurde (5. Buch Moses 34, 3; Richter 1, 16). Diese Stadt ist in vielerlei Hinsicht aufgeblüht! Aber heute hat Jericho keine Palmen mehr. Selbst der Ölberg, der einst blühend und voller Palmen war, hat heute nur noch sehr wenige Palmen. Das symbolisiert den entarteten Zustand dieser schrecklichen Welt. Unsere Welt blüht nicht. Sie wird von Problemen heimgesucht.

Sehen Sie sich unsere finanzielle Situation an. Kommentatoren und Analysten drücken ihre Besorgnis über die Weltwirtschaft aus. Eine Umfrage des Nationalverbandes für Betriebswirtschaft Anfang des Jahres zeigte, dass drei Viertel der amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler erwarten, dass bis Ende 2021 eine größere Rezession über Amerika hereinbrechen wird und die Hälfte von ihnen glaubt, sie wird sich sogar noch früher einstellen. Sie können erkennen, dass unsere Finanzen nicht wie die Palmen aufblühen. Und eine Finanzkrise in Amerika würde die ganze Welt erschüttern!

Viele andere Krisen bedrohen unsere Welt. Eine aufsteigende europäische Supermacht, die zunehmende Aggression des Irans, die Spaltung in den Vereinigten Staaten, die Peinlichkeiten des Brexits, um nur einige wenige zu nennen. So viele Leute verschließen ihre Augen angesichts dieser Entwicklungen.

Was ist die Ursache dieser Probleme? Wir haben so viel von der Schönheit verloren, die Gott für uns geschaffen hat, weil wir nicht so spirituell sind, wie wir eigentlich sein sollten. Der Charakter der Menschen verkommt immer mehr. In der Technologie machen wir wohl Fortschritte, aber wir schätzen Gottes Schönheit nicht – die natürliche Welt, die Er geschaffen hat – weil wir nicht so denken wie Gott.

Gott hatte diese Welt nie dazu bestimmt, dass sie Schmerz und Elend erleidet, wie wir es heute erleben. Gott ließ uns die Wahl zwischen Leben und Tod und wir wählten den Tod (5. Buch Moses 30, 19). Wir hatten die Wahl. Gott würde das bestimmt nicht zulassen, wenn die Menschen Ihm folgten.

Trotzdem sagt Gott, dass Er selbst inmitten dieser Unruhen und dieses Aufruhrs diejenigen beschützen wird, die Ihm treu ergeben sind und Ihm gehorchen (Offenbarung 3, 10; 12, 14). Und Er wird das auch weiterhin tun, denn Er wird niemals lügen (Titus 1, 2; Hebräer 6, 18). Aber glauben wir wirklich an Gott? Wenn es jemals eine Zeit gegeben hat, wirklich an Seine Versprechen zu glauben, dann ist das jetzt. Gott wird diejenigen beschützen, die *heute* nach Seiner Lebensweise leben. Wenn wir das tun, sagt Er, Er werde uns niemals verlassen. (Hebräer 13, 5).

Wenn Sie diese Zusicherung haben, brauchen Sie die Ereignisse auf der Weltbühne nicht zu fürchten. Sie können an den großen, lebendigen Gott glauben und Ihm vertrauen!

Werden Sie bereuen?

Wir müssen die wunderbare Lektion verstehen, die in Offenbarung 7 steht: „Und einer der Ältesten fing an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal und HABEN IHRE KLEIDER GEWASCHEN und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes“ (Verse 13 und 14). Diese Leute mussten ihre Gewänder waschen! Sie waren schmutzig. Und Gott wollte, dass sie sich reinigten. Sie mögen gedacht haben, sie seien sauber, aber sie waren es nicht. In der großen Trübsal wurden sie zwangsläufig mit der Wirklichkeit konfrontiert.

Diese Leute wuschen ihre Kleider im „Blut des Lammes“. Das ist das kostbare Blut Jesu Christi. Er kam auf die Erde und starb für uns und litt wie kein anderer Mensch je gelitten hat. Deshalb können wir Seine Rechtschaffenheit haben und wie Palmen aufblühen. Er hat das für Sie und für mich getan. Wir dürfen dieses Opfer niemals auf die leichte Schulter nehmen. Gott im Fleisch – ein Wesen ohne Sünde – wurde mehr Schaden zugefügt als keinem anderen Menschen und dann wurde er ermordet (Jesaja 52 und 53). Das ist der Preis für unsere Sünden!

Die Menschen in der Schar werden während dem schlimmsten Leiden der Menschheitsgeschichte bereuen. Aber beachten Sie die Lektion! Sehen Sie, wie *ernst* Gott sie bestrafen musste und welche schreckliche Katastrophe Er zulassen musste,

bevor sie gewillt waren, sich Ihm zuzuwenden und Ihn zu suchen! Er will das nicht tun müssen. Diese Menschen werden dem Tag des Herrn entrinnen. Aber sie hätten die Leiden der großen Trübsal vollständig vermeiden können, wenn sie Gottes Warnung schon *heute* beherzigt hätten.

Wieviel Leiden wird notwendig sein, damit SIE sich ändern? Was ist nötig, damit SIE Gottes Liebe erkennen und Seinen Weg anstreben?

Überall in der Bibel sagt Gott, Er wolle Sein Volk vor dieser schrecklichen Zeit schützen, wenn sie Ihm jetzt gehorchen. Die große Schar hat das jedoch nicht früh genug beherzigt. Sie hätten fast ihr physisches Leben verloren – haben dann aber noch rechtzeitig bereut.

Können Sie erkennen, dass Gott versucht, Sie zu erreichen? Wissen Sie genug über Gott, um zu wissen wo Er spricht? Die Bibel sind die Worte Jesu Christi gedruckt und es gibt nur diesen einen Ort auf der Erde, wo man die ganze Botschaft hören kann, die Er ausspricht. Sie können der kommenden Trübsal nicht entrinnen, wenn Sie nicht wissen, wo Gott spricht und dann die Botschaft beherzigen, die Seine Leute verkündet.

Lernen Sie die Lektion!

Es gibt zwei große Probleme mit der großen Schar, bevor sie bereut. Erstens haben sie keine weißen Gewänder an. Das heißt, es fehlt ihnen an Rechtschaffenheit. Sie haben sich selbst betrogen, denn sie glauben, sie seien rechtschaffen, wie es heute viele Christen tun. Zweitens blühen diese Leute nicht auf wie eine Palme. Gott will, dass wir mit Begeisterung und mit Kick leben. Er will, dass wir ein erfülltes Leben haben! (Johannes 10, 10). Gott beabsichtigte, dass alle Menschen auf diese Weise leben, aber der Mensch hat sich entschieden, das nicht zu tun. Er hat sich entschieden, seine eigenen Wege zu gehen.

Diese zahllose Schar besteht aus Menschen, die sich daran erinnern, Gottes warnende Botschaft gehört zu haben und deshalb kehren sie um. Die große Schar hat Gottes Botschaft vor der großen Trübsal bestimmt gehört. Aber sie haben sich nicht darauf festgelegt; sie haben nicht bereut – sie haben ihre Kleider nicht gewaschen.

Beachten Sie eine Prophezeiung für den heutigen Tag in Hesekiel 33: „Und sie werden zu dir kommen, wie das Volk so zusammenkommt, und vor dir sitzen als mein Volk und werden deine Worte hören, aber nicht danach tun, sondern ihr Mund ist voll von Liebesweisen und danach tun sie, und hinter ihrem Gewinn läuft ihr Herz her. Und siehe, du bist für sie wie einer, der Liebeslieder singt, der eine schöne Stimme hat und gut spielen kann. Sie hören wohl deine Worte, aber sie tun nicht danach. Wenn es aber kommt – und siehe, es kommt! – so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist“ (Verse 31 bis 33). Diese Leute lieben es, Gottes Wort zu hören, aber sie können mit dem Gehörten *nichts anfangen*. Auch diese Prophezeiung ist für den heutigen Tag.

Sehen Sie sich an, was für schreckliche Dinge heutzutage passieren. Jetzt stehen wir gerade genau am äußeren Rand des großen Sturms der Trübsal. Die Zeit drängt. Aber Sie müssen sich das selbst beweisen.

Das ist die Botschaft, die die große Schar nicht zur rechten Zeit beherzigt. Aber in der großen Trübsal werden sie es beherzigen- und dann werden sie aus sich herausgehen und sich Gott zuwenden! Sie werden ihre Gewänder mit dem Blut Christi waschen und sie werden kommen, um diese große und wundervolle Vision zu verstehen. Und in dem Moment, in dem sie bereuen, wird Gott sie von der großen Trübsal befreien, so dass sie nicht noch mehr leiden müssen. Das zeigt, wie wundervoll barmherzig Gott ist.

„Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht“ (3. Johannes, Vers 2). Gott liebt uns; wir sind Seine Liebsten. Er ist ein Gott der vollkommenen Gerechtigkeit und der perfekten Beurteilung. Er wird uns testen und uns prüfen. Und wenn es nötig ist, wird Er uns bestrafen. Aber vor allen Dingen will Er, dass es uns gut geht und dass wir gesund sind, wie der Apostel Johannes schrieb. Er will, dass wir aufblühen wie eine Palme! Er will nicht, dass wir mit Furcht leben, wie es heute die ganze Welt tut.

Die zahllose Schar wird dem schlimmsten Jahr in der Geschichte dieses Planeten entrinnen. Und Gott schätzt sich glücklich, sie zu beschützen. Aber Er könnte das schon früher getan haben – wenn sie nur beherzigt hätten, was Er Ihnen jetzt sagt, solange noch Zeit ist.

Lernen Sie diese mächtige Lektion über die „große Schar“! SIE HÖREN HEUTE GERADE GOTTES BOTSCHAFT! HEFTEN SIE DAS NICHT EINFACH IN IHREM GEDÄCHTNIS AB UND HANDELN SIE ERST SPÄTER DANACH. HANDELN SIE JETZT! Wenden Sie sich Gott zu und bereuen Sie! Lernen Sie Seine Lebensweise lieben und lieben Sie die Bibel, denn es gibt nichts so wie die Bibel, wenn Sie sie wirklich verstehen. Gott bietet uns ein Leben, das voller Hoffnung ist! Er will Sie *genau jetzt* beschützen und sich um Sie kümmern – und Er verspricht, das zu tun, wenn Sie sich Ihm heute zuwenden und Ihm gehorchen. Das ist etwas, das uns begeistern sollte! ■